



JOD
DID

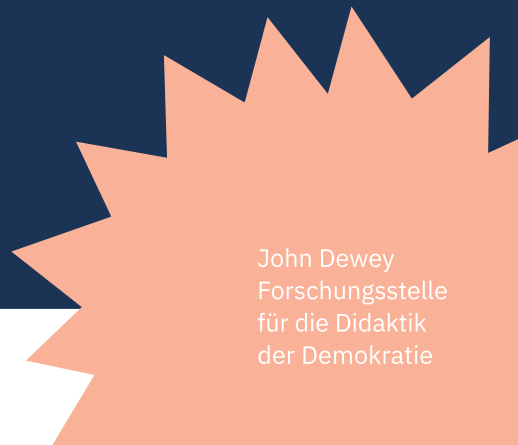
POLITISCHE BILDUNG AUF DEM DORFFEST

DIE JODDID IST EINE
EINRICHTUNG DER
TU DRESDEN



UND WIRD FINANZIERT DURCH MITTEL AUF DER
GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAGS BE-
SCHLOSSENEN HAUSHALTS

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



John Dewey
Forschungsstelle
für die Didaktik
der Demokratie

TOM-BO-LA



TOM-BO-LA

Warum nicht mal schöne Aufgaben verlosen? Lose können vor dem Dorffest von den Bewohner:innen im Ort, von Vereinen, Kindern, Jugendlichen, der Feuerwehr, etc. selbst mit „Gewinnen“ befüllt werden. Unsere Anregung: die Band für das nächste Dorffest auswählen, den schönsten Vorgarten des Dorfes küren, das Buffet beim Gemeindejubiläum eröffnen, die neue Eissorte testen, ... da findet sich sicher einiges. Personen, die sich ein Los kaufen/ziehen, erfüllen diese Aufgaben dann. Verlost werden können aber auch Begegnungen und andere Dinge: Kaffeeklatsch mit der Bürgermeisterin, einen Ausflug mit der freiwilligen Feuerwehr, die Kegelbahn für den eigenen Geburtstag, eine Jahres-Liege im Schwimmbad, auf ein Bier mit dem Gemeinderat, ein persönlicher Kuchenbasar, Pilze suchen mit dem Nachbarschaftsnetzwerk, ...

Lostöpfe können für verschiedene Altersgruppen angeboten werden. Eine Mischung mit herkömmlichen Losen ergibt eventuell auch spannende Überraschungsmomente.



WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Begegnungen erzeugen, Engagement sichtbar machen, Personen aktivieren, Ressourcen sichtbar machen und teilen

NOTIZEN:

JOD
DID

KANN MAN POLITIK ESSEN?

Ja, wenn man Bier und Bratwurst mit Fragen/Statements zu politischen Themen ausschenkt. Hier eignen sich Aufkleber auf dem Glas, Fähnchen in der Wurst, bedruckte Pappteller, Pappbecher, Bierdeckel. Anregende Fragen finden sich in diversen Konversationskarten-Sets, auch bei uns gibt es davon zwei: joddid.de/shop

Probieren könnt ihr auch: an einem eigenen Bratwurststand/Grill die Grillzeit der nächsten Wurst für Gespräche mit den Festbesucher:innen über aktuelle kommunale, gesellschafts-politische, soziale Themen nutzen. Prominente Griller:innen, wie z.B. die Bürgermeister:in können dieses Format noch zusätzlich aufpeppen.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen, Begegnungen erzeugen



DAS WÜRD E ICH ÄNDERN:

JOD
DID

GUTE WÜNSCHE



GUTE WÜNSCHE

Komplimente und gute Wünsche vergeben wir viel zu selten. Im Vorfeld des Dorffests bietet sich Gelegenheit hier aufzuholen. Ein Aufruf in der lokalen Zeitung und der Gemeindefwebseite, eine Wurfsendung in alle Briefkästen, Aushänge an Schwarzem Brett, Schaukasten und Litfaßsäule, Plakate, vorgedruckte Postkarten am Bäckerstand – alles Möglichkeiten möglichst viele Menschen dazu aufzufordern, anderen einen guten Wunsch aufzuschreiben und zu übermitteln – gern auch in den Briefkasten werfen, Zettel am Holzzaun anbringen, auf einen Luftballon schreiben und den am Zaun festbinden, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

„Danke sagen“, Engagement sichtbar machen und wertschätzen, Gesprächsanlässe schaffen, Begegnungen erzeugen

MEINE NOTIZEN:

JoD
DID

ESCORT-SERVICE

Alleine Feiern ist langweilig! Deshalb verleiht ihr ein oder zwei Personen als Begleitung. Die Begleiter:innen sind zu verschiedenen Themen aussagekräftig oder repräsentieren Themen. Gut geeignet hierfür sind: Bürgermeister:in, Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeitende, Vereinsmitglieder oder Menschen, die ein Interesse haben, Öffentlichkeit für etwas zu erlangen oder sich mit Menschen über bestimmte Themen zu unterhalten.

Der „Escort-Service“ wird vor dem Fest in lokalen Medien beworben. Es gibt einen Treff-Punkt auf dem Festgelände und ein „Escort-System“, welches die „Ausleihe“ regelt.

Möglich ist auch, dass nicht nur das Festgelände, sondern auch Führungen durch das Dorf mit Begleitung angeboten werden.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Begegnungen erzeugen, Austausch zu sozialen, politischen, persönlichen Themen stiften, Informationen und Wissen vermitteln



PLATZ FÜR MEINE GEDANKEN:

**JoD
DID**



POP UP

Kein Schwimmbad, kein Kino, kein Spätshop, kein Basketballplatz. Mit viel Kreativität und Improvisation können diese Dinge für das Dorffest hergezaubert und von allen genutzt werden. Ein aufblasbarer Badebassin, eine Leinwand, Beamer und zwei/drei Stuhlreihen, ein paar Regale auf einem Bollerwagen, ein Basketballkorb an der Laterne. Mit wenigen Mitteln könnte das Fehlende sichtbar und nutzbar gemacht werden. Finden die Bewohner:innen Gefallen an dem ein oder anderen, entwickelt sich bestimmt Initiative für weitere Realisierungen.



WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

(fehlende) Ressourcen sichtbar machen und teilen, Gesprächsanlässe und Begegnungen schaffen, Personen aktivieren

MEINE REFLEXIONSGEDANKEN:

JOD
DID

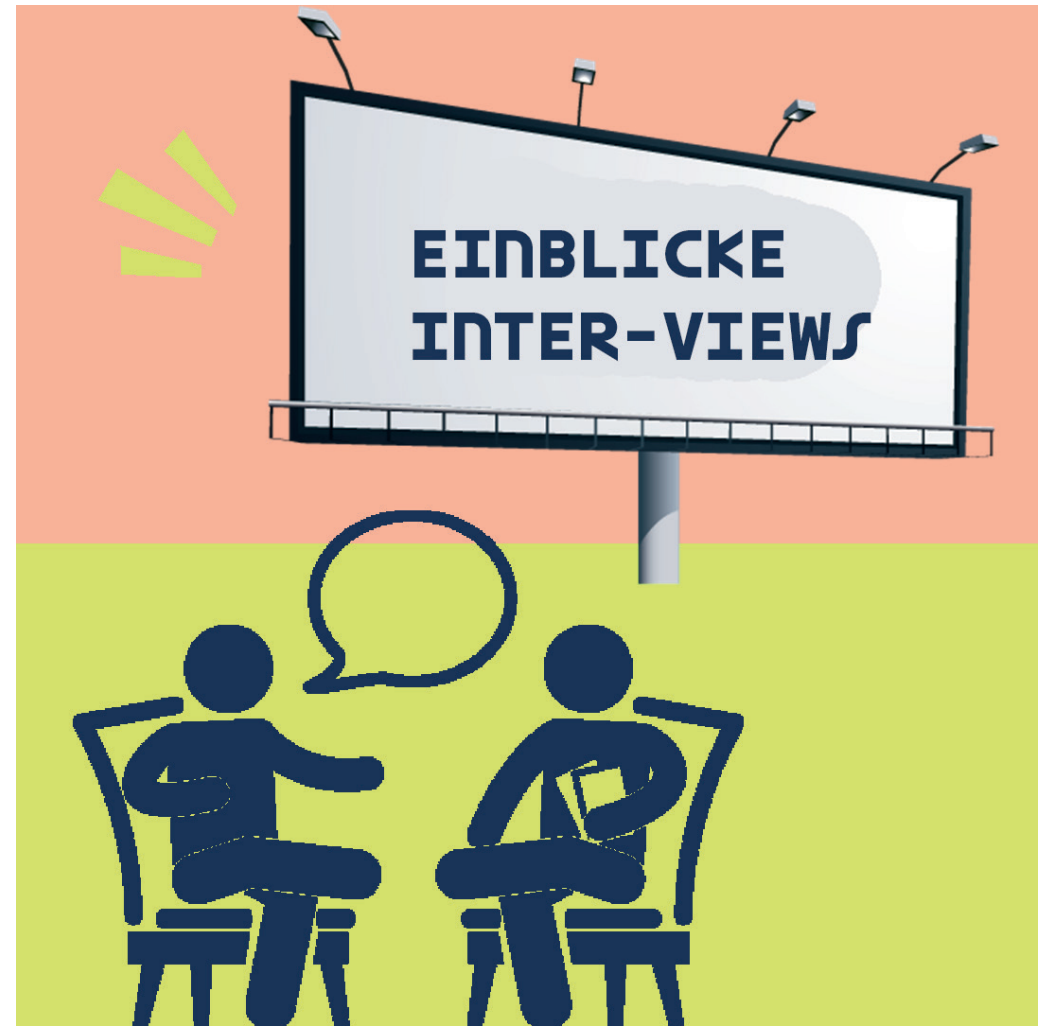
EINBLICK INTER-VIEW

Mit persönlichen Gesprächen können wertschätzend Wahrnehmungen, Meinungen, Interessen, Wünsche erfragt oder kollektive biografische Ereignisse (Hochwasser, Wendezeit, etc.) noch einmal besprochen werden oder über Fragen regen die Interviewer:innen Menschen zum Nachdenken und Reflektieren an und setzen Impulse zu weiteren Lerngelegenheiten. Wenn Einverständnis eingeholt wird, sind Audioaufnahmen sinnvoll und können im Nachgang gut ausgewertet und weiterverwendet werden; sonst einfach klassisch Gesprächsnotizen machen. Interviews können im Vorfeld eines Festes mit verschiedenen Menschen durchgeführt werden. Die Ergebnisse präsentiert man dann am besten in großformatigen Visualisierungen auf dem Fest. Je nach Thematik funktionieren diese Visualisierungen als Ausstellungs- oder Informationstafeln, als Grundlage für eine Weiterarbeit z.B. in kurzen „Workshops“ oder zum Anregen weiteren Austauschs z.B. über Notiz- und Kommentarmöglichkeiten.

Auch während eines Festes können „Kurz-Interviews“ geführt werden, die eher dazu dienen, Gesprächsanlässe zu schaffen als wirklich umfangreiche Meinungen und Informationen zu sammeln. Zwei bis drei Statements oder Fragen zu denen sich Menschen äußern sind hier ausreichend, die Menschen sind ja zum Feiern da. Die Interviews & Interviewer:innen sollten im Vorfeld gut angekündigt werden und transparent gemacht werden, wozu die Aussagen später genutzt werden.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Selbstreflexionsprozesse anregen, Lernimpulse setzen, Erfahrungen, Perspektiven, Interessen und Wünsche sichtbar machen, Partizipation ermöglichen, Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen



REFLEXIONSGEDANKEN:

JOD
DID

SCHÄTZEN SIE MAL!

A, B oder C ?



SCHÄTZEN SIE MAL

Was kostet das neue Feuerwehrauto?
Wie lange dauert das Genehmigungsverfahren für die neue Umgehungsstraße?
Wer entscheidet in der Gemeinde über Veranstaltungsaufgaben?
Wie viele Personen engagieren sich ehrenamtlich im Ort?
Wie viele Freizeitangebote für Jugendliche gibt es in der Gemeinde?
Wie alt ist die älteste Person im Ort/wie alt die jüngste?

Drei Optionen stehen immer zur Auswahl: ABC. Nach der Schätzung kann die „richtige“ Option gelüftet und der Sachverhalt diskutiert, reflektiert oder auch weiterführend erklärt werden.

Dieses Schätz-Angebot lässt sich in verschiedenen Varianten spielen:

1. Anonyme Abstimmungen vor dem Dorffest. Hier bekommt ihr ein Stimmungsbild darüber, was die Menschen im Ort zu bestimmten Dingen denken/wissen/schätzen. Das Ergebnis kann als Auftakt zu einer Diskussion auf dem Fest genutzt werden.
2. Als Mitmach-Aktion während des Dorffestes auf der großen Bühne. Hier braucht es die Abstimmungsoptionen zum Hochheben am Platz (z.B. über farbige Karten oder Ähnliches) und eine erfrischende Moderation. Das Ergebnis, eher ein ungenaues Stimmungsbild, schafft Diskussionsanlässe zwischen den Besucher:innen oder gibt Verantwortung- und Entscheidungsträger:innen Gelegenheit kurz und knapp nach jeder Abstimmungsrunde Informationen ans Publikum zu geben oder eben auch mal Personen aus dem Ort auf die Bühne zu holen (älteste, jüngste, ...).

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Transparenz zu und Wissen über kommunales Verwaltungshandeln und politisches Handeln schaffen, spielerisch Informationen vermitteln, Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen

PLATZ FÜR MEINE GEDANKEN:

JOD
DID

DER KLASSIKER

Ein Versuch ist es wert: zum Frühshoppen mal eine Lesung anbieten oder auch ein „Themenfrühstück“. Erfahrungen zeigen, dass die Auswahl von Autor:innen und eingeladenen Gesprächsgästen sehr entscheidend für den Erfolg dieser Formate ist. Gut gehen Bücher oder Themen, die mit biografischen Erfahrungen der Gemeindebewohner:innen korrespondieren oder aber medial sehr präsent sind/waren.

Gepaart mit leckeren Kuchen, Kaffee, kleinen Snacks und einer schön gestalteten Sitzgelegenheit können diese Formate Feste am Morgen einleiten oder auch einen ruhigen Ausklang für jene bieten, die nicht bis in den Morgen tanzen wollen.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Informationen vermitteln, Austausch erzeugen, Gesprächsanlässe schaffen

DAS WÜRD E ICH ÄNDERN:



JOD
DID

ZEIG MIR...

Diese Idee eignet sich gut für ein kleines Projekt rund um ein Fest. In jedem Ort gibt es Plätze, die Geschichte(n) haben und gezeigt gehören. Seien es Lieblingsplätze, Plätze, zu denen Bewohner:innen eine ganz besondere persönliche Beziehung haben, verschwundene Plätze, die es früher gab und über die einige noch berichten können. Oder auch Plätze, die nicht mehr genutzt werden. Plätze, zu denen man für die Zukunft eine Nutzungs-Idee hat; oder auch einfach den eigenen Vorgarten, den Vereinsraum, das Gemeindehaus, die Kirche, etc. Kleine Dorfführungen können im Rahmen eines Dorffestes Begegnungen und Gespräche zwischen Menschen erzeugen, historische oder biografische Geschichten hervorbringen, Engagementmöglichkeiten erklären oder auch Unterstützer:innen für zukünftige Projekte finden.

Vor dem Fest sind Dorfführer:innen zu suchen, ein „Dorfführungs-System“ zu entwickeln: also, wie kommt jemand zu einer Führung? und die Dorfführungen groß zu bewerben.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Gesprächsanlässe schaffen, Begegnungen erzeugen, Partizipation ermöglichen, Engagementmöglichkeiten sichtbar machen

MEINE REFLEXIONSGEDANKEN ZU DIESER IDEE:

JOD
DID

PROST! DAS HABE ICH GETAN...

Jede:r kennt sie, die Trinkspiele, die oft im Kopfschmerz enden. Das geht auch politisch. Benötigt werden eine Handvoll Freiwillige und/oder Vorausgesuchte (gut geeignet sind hier Repräsentant:innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Soziales, ...). Diese bekommen einen prominenten Platz auf der Bühne und ein Getränk nach Wahl, aus dem sie immer dann einen Schluck nehmen, wenn sie das vorgelesene Statement mit „ja“ beantworten können und das was Vorgelesen wurde schon mindestens einmal getan haben. Geeignet für dieses Spiel sind Statements, die die Anwesenden nicht diskreditieren, zum Beispiel:

- Eine schon getroffene Entscheidung wieder zurückgenommen.
- Ein Wahlprogramm von Anfang bis Ende gelesen.
- Über etwas nach „Bauchgefühl“ entschieden.
- Eine ellenlange Diskussion ausgelöst.
- Ein Wahlplakat angeklebt.
- Ein Wahlplakat abgehängt.
- Jemandem einen Herzenswunsch erfüllt.
- Einen Kompromiss ausgehandelt.
- Eine verrückte Idee gemeinsam mit anderen umgesetzt.

Die Moderation kann diejenigen, die einen Schluck aus ihrem Glas nehmen, dann wertschätzend nach den konkreten Situationen fragen.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

spielerisch Informationen vermitteln, Transparenz zu und Wissen über kommunales Verwaltungshandeln und politisches Handeln schaffen, Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen



PLATZ FÜR MEINE GEDANKEN:

**JoD
DID**



BIERTISCH- GASTGEBER: INNEN

BIERTISCHGASTGEBER: INNEN

Die Biertischgarnitur ist der Klassiker auf Dorffesten. Hier platziert ihr Personen, die zu bestimmten Themen sprechfähig sind. Das können Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeitende, Vereinsvorsitzende oder aber auch Leute sein, die ein Interesse haben, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Diese „Biertischgastgeber:innen“ können Fragen beantworten, sie können aber auch die Menschen, die sich zu ihnen setzen, selbst befragen. Ihr könnt die Biertischgastgeber:innen auch in einen kleinen Wettbewerb schicken: Die Aufgabe kann sein, während des Festes Menschen für ein Projektvorhaben/ein Team/eine Aktivität/etc. zu gewinnen. Beschreibbare Tischdecken oder andere Notizmöglichkeiten sind nützlich, wenn Gedanken und Ideen, die am Tisch gesponnen werden, visualisiert und dokumentiert werden sollen und können auch Kinder motivieren, mitzumachen. Nach dem Fest könnt ihr als Veranstalter:innen alle Biertischgastgeber:innen zu einer gemeinsamen Reflexionsrunde einladen um Gespräche zu reflektieren, Wahrnehmungen festzuhalten und relevante Themen für weitere Projektarbeiten herauszufiltern.



WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Begegnungen erzeugen, Austausch zu sozialen, politischen, persönlichen Themen stiften, Themen und Wünsche aufnehmen und weiter bearbeiten

DAS WÜRD E ICH ÄNDERN:

J o D
D I D

TEILEN . . .

Dorffeste werden oft von erfahrenen Orga-Teams aus Vereinen, Verwaltung oder Kirche im Sinne der bisherigen Dorffest-Tradition organisiert. Hier wissen Leute Bescheid, was, wie, wann, wo zu beachten ist, wo man was günstig herbekommt und wie man sowas am Ende auch abrechnet. Unsere Idee: Teilt dieses „Dorffest-Orga-Wissen“ mal mit Menschen, die darüber eventuell nicht selbst verfügen, z.B. Jugendliche. Über diese schöne Kooperation organisieren sich Jugendliche selbst ihr eigenes „Dorffest-Angebot“. Das bringt nicht nur Lerneffekte, sondern auch einen deutlich jüngeren Altersdurchschnitt auf dem Festgelände ;) Diese „Teil-Idee“ kann natürlich auch mit ganz vielen anderen Menschen ausprobiert werden.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

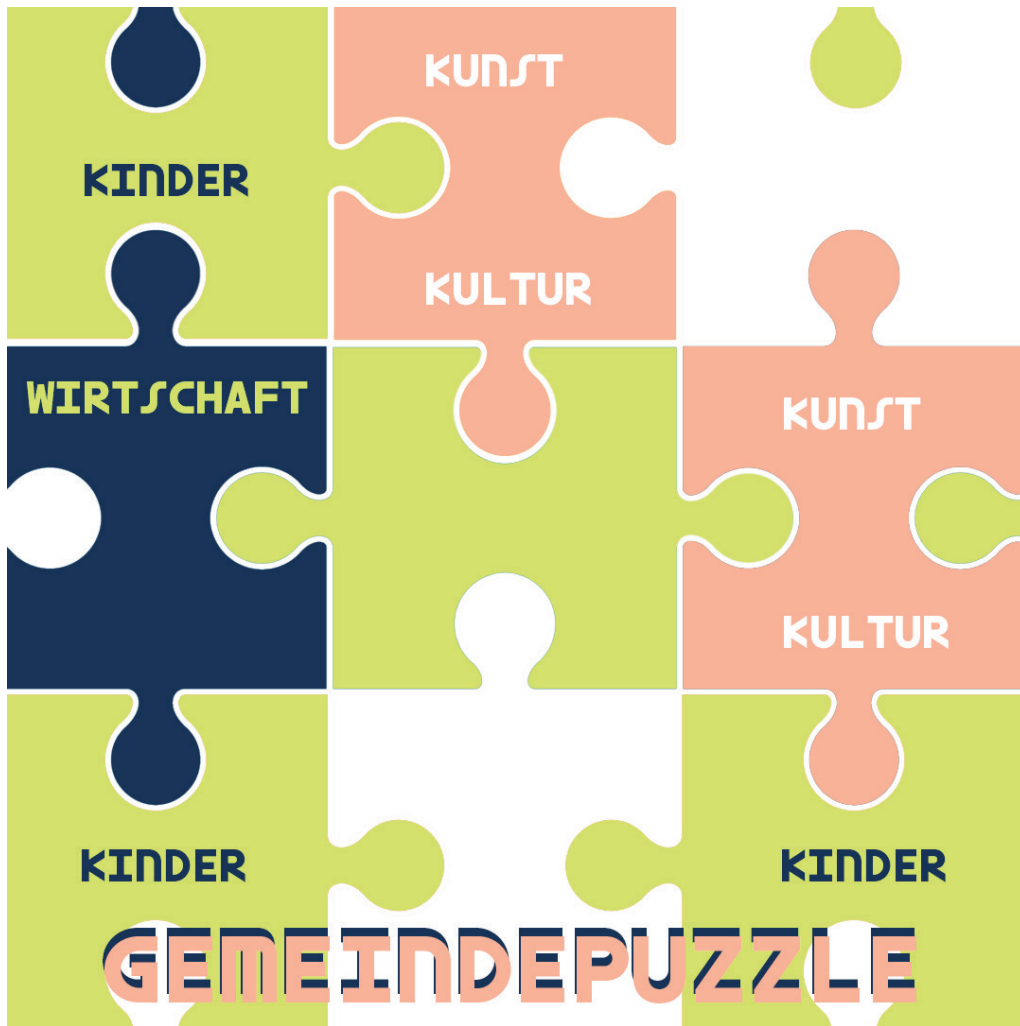
Ressourcen teilen, Partizipation ermöglichen, Selbstorganisation unterstützen, unterschiedliche Interessen anerkennen und ihnen gleichberechtigt Raum bieten, Kooperationen stiften

PLATZ FÜR MEINE GEDANKEN:

JOD
DID



TEILEN



GEMEINDEPUZZLE

Lasst uns die Ausgaben der Gemeinde mal zusammenpuzzeln. Große Puzzleteile stehen für große Ausgaben, kleine für kleinere Ausgaben. Über ein Farbschema können Ausgabenbereiche markiert werden: blau sind dann zum Beispiel alle Ausgaben für Wirtschaft, grün alle Ausgaben für Kinder, rosa alle Ausgaben für Kunst & Kultur. Das großformatige Puzzle kann auf dem Dorffest auf dem Boden gemeinsam zusammengepuzzelt werden. Vorhaben, die nicht finanzierbar waren, können ebenfalls als Puzzleteile dargestellt werden, die passen dann eben nicht ins Puzzle und bleiben übrig. Vereine können über diese Puzzlevariante ebenfalls ihre Aufgaben und ihr finanzielles Budget oder auch fehlende Ressourcen sichtbar machen. Fördermittelgeber:innen können ihre Projekte und Projektförderungen in dieser Form visualisieren.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Sichtbarmachung von – und Auseinandersetzung mit (kommunalen) Ressourcen und Ressourcenverteilungen und Ungleichverteilungen, spielerisch Informationen vermitteln und Gesprächsanlässe schaffen

NOTIZEN:

JOD
DID

SUCHE - BIETE - BÖRSE

Nachbarschaftsnetzwerke und Sharing-Projekte gibt es in jedem Ort. Hier kann man ansetzen und das ganze Dorf einladen, sich an der großen „Suche-Biete-Wand“ einzutragen. Die Feuerwehr braucht eine zusätzliche Kaffeemaschine fürs Vereinsfest, die Schulband einen Proberaum, der Friseur Modelle für seine Azubis, der Chor Auftrittsmöglichkeiten, ... Kurz- und langfristige Hilfesuche und Hilfeangebote finden hier ihren Platz.

Eine Betreuung der „Suche-Biete-Wand“ unterstützt Interessierte während des Festes beim Mitmachen. Persönliche Kontaktdaten sollten aus Datenschutzgründen natürlich nicht veröffentlicht werden, sondern nur öffentliche Kontakte.

Das alles geht natürlich auch digital.

Eine Recherche und der Einbezug von lokalen Vereinen, Bürgerinitiativen, etc. in der Vorbereitung wird empfohlen, so dass die Wand schon mit einigen Angeboten befüllt ist.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Sichtbarmachen von Engagementangeboten, Vereinsarbeit, Bürger:inneninitiativen, Unterstützungsbedarfen, Begegnungen erzeugen, Partizipation ermöglichen



PLATZ FÜR MEINE GEDANKEN:

**JoD
DID**



GERECHTIGKEIT

Ihr könnt mit nur zwei Fragen ganz unterschiedlich arbeiten:
Was finde ich gerecht? Was finde ich ungerecht?

Hier drei kleine Ideen:

1. Menschen zu Statements abstimmen lassen (nutzt dazu gern unsere Abstimmungsrohren: joddid.de/shop). Einige Statement-Beispiele: eine Eiskugel für 1,20 Euro, kostenpflichtiges Parken in Innenstädten, Rauchen erst ab 18, Wählen erst ab 18, Omas Rente, mein Taschengeld, die Schulpflicht, Zensuren im Sportunterricht, Sonntags-Öffnungszeiten, ein Tempolimit auf der Autobahn, die Mehrwertsteuer, ... Das geht altersgemischt oder auch nach Altersgruppen getrennt.
2. Lasst Festbesucher:innen sich vor Ort positionieren. Zum Beispiel über die „Vier-Ecken-Methode“: gerecht, ungerecht, sowohl als auch, weiß nicht. (hierfür könnt ihr auch gern unsere Teppiche nutzen: joddid.de/shop) Eine Moderation kann dann einzelne Personen nochmal zu ihrer Positionsentscheidung befragen.
3. Schreibt Statements und die beiden Fragen auf eine große beschreibbare Wand/Plakat und ermöglicht Kommentar- und Notizmöglichkeiten, wie Post-its. Hier könnt ihr einen Überblick gewinnen, was die Festbesucher:innen gerecht/ungerecht finden und Themen für weitere Projekte/Gespräche/etc. entdecken.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen, Meinungsbilder zu Themen sichtbar machen

DAS WÜRD E ICH ÄNDERN:

**JOD
DID**

SPEEDDATING

Diese Idee eignet sich gut für ein kleines Projekt rund um ein Fest. Damit Speed Dating auf einem Dorffest gelingt, braucht es attraktive, aktuelle Themen, die möglichst verschiedene Menschen im Ort betreffen/interessieren. Schritt eins wäre also eine Themen-Recherche vor dem Fest. Vielleicht geht es erstmal um Pflanzerde, Kaninchenzucht, Mitfahrgelegenheiten oder aber auch Nachhilfeangebote, Ehrenämter, Bauvorhaben, Künstler:innen, Denkmäler, etc. Eine starke Bewerbung des Speed-Dating-Angebots im Rahmen des Dorffest-Programms ist nötig, so dass zur richtigen Zeit alle Interessierten vor Ort sind. Menschen, die für ihre Themen Öffentlichkeit suchen oder Informationen weitergeben möchten, können dieses Speed-Dating hervorragend dafür nutzen.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

spielerisch Informationen vermitteln, Begegnungen erzeugen, Gesprächsanlässe schaffen

SPEED DATING



Nachhaltigkeit

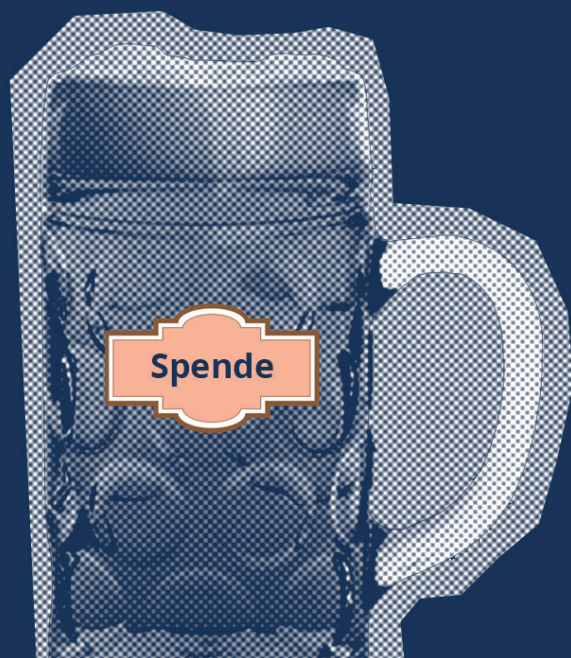
Öffentliche Angebote

Ehrenämter

NUTZEN:

JOD
DID

TRINKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK



„TRINKEN!!!“

Mit dem eigenen Getränkekonsum das Gemeinwohl unterstützen? Ein Aufruf zum gemeinsamen „TRINKEN!!!“ (gern auf bunten Plakaten, Bannern, Wimpeln, Bierdeckeln) motiviert die durstigen Festbesucher:innen. So sammelt das ganze Dorf Spenden für Vorhaben, die dem Ort zu Gute kommen oder für die bisher keine Finanzierungsmöglichkeit besteht. Nach dem Fest werden mit den eingesammelten „Trinkgeldern“ Dinge angeschafft und Vorhaben realisiert, zu denen alle Dorffestgäste/alle Dorfbewohner:innen beigetragen haben. Wozu die „Trinkgelder“ genutzt werden, kann vor oder auch während des Festes gemeinsam festgelegt werden. Hierzu könnt ihr euch gern auch unsere Abstimmungsrohre ausleihen: joddid.de/shop



WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Gemeinwohl erzeugen, Ressourcen teilen, Aushandeln/
Abstimmen

REFLEXIONSGEDANKEN:

JOD
DID

VOLLE TONNE

Abstimmungen zu Belangen in der Gemeinde oder Fragen/ Statements mit politischem Gehalt können über Mülleimer durchgeführt werden. Mit der Entsorgung seines Abfalls kann so jede:r am Essensstand eine persönliche Positionierung vornehmen.

An der Müll-Tonne können individuelle Einwürfe mit anderen Festbesucher:innen diskutiert werden. Moderator:innen können während des Fests den Abstimmungsstand immer mal wieder für alle Besucher:innen kommentieren und zur Abstimmung auffordern bzw. mit einzelnen Müll-Einwerfer:innen ins Gespräch kommen.

Das End-Ergebnis der Müll-Abstimmung wird fotografisch dokumentiert und findet sicherlich einen prominenten Platz in der Lokalzeitung.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

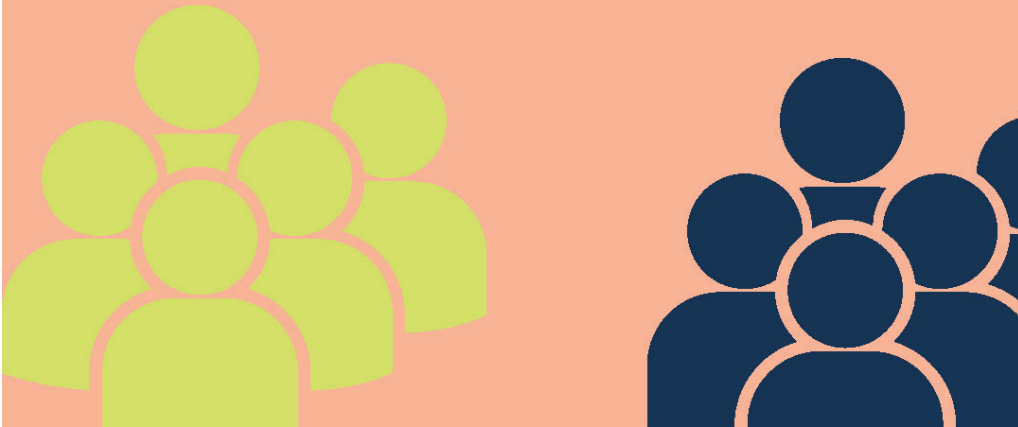
Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen

PLATZ FÜR NOTIZEN:



JoD
DID

SO GEHT STREITEN!



SO GEHT STREITEN!

Diese Idee eignet sich gut für ein kleines Projekt rund um ein Fest. Man nehme eine Anzahl Menschen, die gern bei der Debatte mitmachen möchten (es sollten mindestens drei Personen pro Debatten-Team sein) und ein Thema (real oder fake) sowie die Methoden „Pro und Contra-Debatte“ oder auch „Denkhüte“ (ihr findet zu beidem unterstützendes Material unter: joddid.de/shop). Wir empfehlen den Debattierenden sich genügend Vorbereitungszeit vor dem Fest zu gönnen und die Argumente-Sammlung eventuell durch eine Moderation zu unterstützen. Beim Dorffest ist die Debatte dann Teil des Tages-Programms. Auch hier braucht es am besten eine beschwingte Moderation, die die Debatte anleitet und kommentiert. Das Publikum ist zunächst zuschauend und kann je nach Zielsetzung im Verlauf der Debatte mit einbezogen werden.

WO STECKT DER POLITISCHE BILDUNGSGEHALT?

Argumentieren/Debattieren lernen: Publikum beobachtend, Debattierende aktiv, Perspektiven- und Interessenvielfalt und Pluralismus sichtbar machen, spielerisch Informationen vermitteln (bei realem Debattengegenstand), Positionierungs- und Gesprächsanlässe schaffen

DAS WÜRD E ICH ÄNDERN:

JOD
DID